

## 16

14. Juni 1945<sup>18</sup>

*Major Phillipps:*

1.) Der Ernennungsbrief für Reichsrichter Prugger<sup>19</sup> bleibt in der Schwebe, weil der Fragebogen noch nicht genehmigt ist.

Es soll ein Brief vom Herrn Ministerpräsidenten geschrieben werden, in welchem über die Frage der Zugehörigkeit zu Gliederungen und über die Frage der Einkommensteigerung Klarheit geschaffen wird.<sup>20</sup>

2.) Der Haushaltsplan 1943 in der englischen Übersetzung wurde durchgesprochen und erläutert.<sup>21</sup> Einzelheiten werden gegebenenfalls noch von M. Shearer eingefordert werden.

3.) Es soll festgestellt werden, welche Gelder insgesamt für die Bayerische Regierung verfügbar sind und zwar einschließlich der Guthaben des Reichs aus Steuermitteln.

2 Offiziere vom Military Government sind beauftragt, diese Erhebungen anzustellen; soweit möglich soll auch die Bayerische Regierung sich die Zahlen beschaffen.

Es werden sofort 185.000.000.- RM als Preisausgleichszahlungen<sup>22</sup> für die Landwirtschaft benötigt, von denen nach Angaben von Herrn Professor Rauch 10.000.000.- RM bei der Deutschen Bank und 175.000.000.- RM bei der Reichsbank verfügbar sein sollen.

4.) Eine Radiodurchsage wegen des Ingangsetzens von Versicherungsunternehmen wurde mit einer kleinen Änderung genehmigt. Sie bedarf jedoch vorher noch der Zustimmung des Herrn Ministerpräsidenten und des Herrn Wirtschaftsministers.

5.) Major Phillipps erklärt, daß es sein Ziel ist, grundsätzlich nur mit dem Herrn Ministerpräsidenten über die in seinem Amtsbereich liegenden Dinge zu verhandeln.

Er hat deswegen Herrn Dr. Seidl<sup>23</sup>, Herrn Dr. Cammerer<sup>24</sup> und Herrn Professor Rauch<sup>25</sup> gesagt, daß sie sich mit Herrn Wirtschaftsminister Lange oder dem Herrn Ministerpräsidenten jeweils benehmen sollen. Dasselbe wurde Herrn Oberbürgermeister Scharnagl bezüglich Fragen der Gemeindebank-Girozentrale mitgeteilt.

6.) Der Fragebogen für den für ein Amt in Aussicht genommenen Herrn Solch<sup>26</sup> soll zusammen mit einem Brief, in dem der Standpunkt des Herrn Ministerpräsidenten dargelegt ist, eingereicht werden.

7.) Die am 13. übergebenen Rundschreiben an die Oberfinanzpräsidenten wegen Guthaben des Reichs aus Steuermitteln, werden weiter befördert.<sup>27</sup>

18 Schäffer übergab am 14.6. auch das Ernennungsschreiben für Rattenhuber als Leiter der Abteilung Landwirtschaft im StMWi. Mit Zustimmung von Lt. Col. Ellis und Lt. Col. Duruz wurde dem von RMG zugestimmt; Daily Summary RMG, 14. 6. 1945 (OMGBY 13/74–2/3). Zum Fortgang vgl. Nr. 34.

19 Dr. Alexander Prugger (1887–1962), 1921–1930 Reichsfinanzministerium, zuletzt als MinDirig, 1930–1933 Präsident des Landesfinanzamtes Würzburg (BVP), April 1933 beurlaubt, 1. 8. 1933–1945 Reichsfinanzhof München (aus politischen Gründen nur Reichsfinanzrat), 15. 6. 1945–1955 Oberfinanzpräsident München.

20 Vgl. Nr. 17.

21 An diesem Gespräch nahmen auch der kommissarische Oberfinanzpräsident Nürnberg Ernst Müller und Capt. Prochaska vom Detachment E1B3 in Ansbach, zuständig im Regierungsbezirk Ober- und Mittelfranken, teil. Schäffer legte einen detaillierten Haushaltsplan von 1943 vor; Daily Summary RMG, 14. 6. 1945 (OMGBY 13/74–2/3).

22 Vgl. Korrespondenz Schäffer – Rattenhuber (StK 114676). Vgl. zum Fortgang Nr. 17, 32, 33, 34, 37, 41, 42, 46, 49 und 55.

23 Robert Seidl, Münzdirektor Bayerisches Hauptmünzamt, am 27. 6. 1945 auf Befehl der Militärregierung entlassen (MF 69621).

24 Fritz Cammerer (1883–1963), 1945–1952 Präsident des Bayerischen Obersten Rechnungshofes.

25 Prof. Hans Rauch, geb. 1885, 1907 Sekretär der Zentralgenossenschaft der christlichen Bauernvereine, Landwirtschaftslehrer, 1917 Prof. für landwirtschaftliches Rechnungswesen und Betriebswissenschaften Weihenstephan, 1921 als MinRat im Reichsfinanzministerium Generalreferent für den Buch- und Rechnungsprüfungsdienst in der Reichsfinanzverwaltung, 1917–1933 mit kurzer Unterbrechung MdL (BVP), 1933 Referent Landesfinanzamt München (Betriebsprüferreferat), 1944/1945 kurzzeitig mit der Führung der Geschäfte des Oberfinanzpräsidenten Nürnberg betraut, 15.5.-22.6. 1945 Oberfinanzpräsident München, seit 1948 Landestreuhand für die Erfassung des ehemaligen Reichsnährstandsvermögens in Bayern. Zur Verbindung Schäffers mit Rauch in der NS-Zeit s. *Altendorfer*, Fritz Schäffer als Politiker der Bayerischen Volkspartei S. 835 ff.

26 Otto Sölch (1888–1971), 1933–1951 Richter am Reichsfinanzhof, Obersten Finanzgerichtshof und Bundesfinanzhof, 1951–1956 Senatspräsident beim Bundesgerichtshof (III. Senat).

27 Hs. Zusatz nicht entziffert.